

Briefmarken-Hammer

Januar
Februar
März

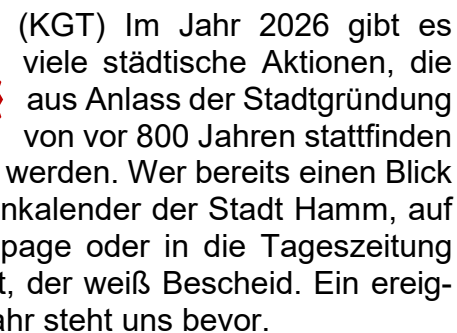
Jahrgang
40

Ausgabe 01/2026



Thema dieser Ausgabe:
LITAUEN

Liebe Sammlerfreunde!



Meine Empfehlung hierzu, sich frühzeitig um den Erwerb der Sondermarke zum Frankaturwert von voraussichtlich € 0,95 zu kümmern. Nicht alle Postfilialen bzw. -agenturen erhalten noch neue Sondermarken. Es ist ratsam sich bei der Deutschen Post AG, Service- und Versandzentrum Weiden, Franz-Zebisch-Str. 15, 92627 Weiden einzudecken. Mindestbestellwert beachten! Telefon: 0961 3818-3200 oder deutschepost.de/philatelie. Vor 50 Jahren wurde das 750-jährige Jubiläum unserer Heimatstadt begangen. Damals gab es u. a. eine Festwoche. Das mobile Sonderpostamt war in der Fußgängerzone postiert und die Hammer Briefmarkenfreunde zeigten im Stadtwerkehaus einen Querschnitt aus der Postgeschichte von Hamm und Umgebung, sowie Exponate von zwei Kindern und einem jungen Erwachsenen.



Es gab sogar zwei Termine: einer am Samstagnachmittag ab 15:00 Uhr und der zweite am Dienstagnachmittag ab 17:00 Uhr. All dies fand beim damaligen Vorsitzenden der Hammer Briefmarkenfreunde Norbert Droste zentral in der Stadtmitte am Ostenwall statt. An den beiden Tagen kamen knapp zwei Dutzend Mädchen und Jungen zusammen. Hier zeigte sich bereits, dass der Samstagnachmittag deutlich besser besucht war, wie der späte Dienstagnachmittag.

Die Planungen zu diesem (Vereins-)Jubiläum sind angelaufen. Im Briefmarken-Hammer wird hierzu demnächst mehr berichtet werden.

Mit besten Sammlergrüßen

Klaus-Günter Tiede

Termine im 1. Quartal 2026

Januar – Februar – März



Gäste sind zu allen Veranstaltungen und Aktionen der Hammer Briefmarkenfreunde und der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm herzlich eingeladen.

Unsere Treffpunkte sind:



**HSV-Casino
am Betten-Kutz-Stadion
Jürgen-Graef-Allee 13
59065 Hamm**



**KOT-Raum im
Pfarrzentrum Liebfrauen
des Pastoralverbundes
St. Franziskus von Assisi
Liebfrauenweg 2
59063 Hamm**



**04. Jan. 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Erster Tauschtag im Jahr
2026 der Hammer Brief-
markenfreunde**

Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr trifft sich die **Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde** im **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion** zum ersten Tauschtag in diesem Jahr. Herzlich Willkommen im neuen Vereinsjahr 2026! Wir hoffen, dass dieses jeder gesund und munter erreicht hat. Gesund und munter soll es auch mit unserem Briefmarkenstammtisch weitergehen. Was wird uns das Jahr 2026 für Höhepunkte bringen? Zahlreiche gut besuchte Tauschtage hoffentlich. Schnappt euch also eure Tauschalben und macht euch auf den Weg. Was uns in diesem Jahr noch erwartet, können wir dann gerne diskutieren.



**17. Jan. 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir **von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich Willkommen.

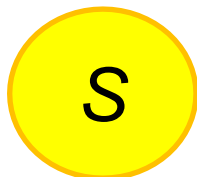




**18. Jan. 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Zum zweiten Tauschtag im ersten Quartal des Jahres lädt die **Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** in das **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion** ein.

Wollen wir hoffen, dass die Straßen eis- und schneefrei sind, damit wir wohlbehalten zu unserem Briefmarkenstammtisch kommen können. Schnee und Eis sind aber vielleicht in unseren Tauschalben zu finden. Zahlreiche Briefmarkenmotive beschäftigen sich mit den verschiedenen Jahreszeiten. Vielleicht hat auch schon jemand eine kleine Motivsammlung zu diesem Thema aufgebaut. Lasst uns gemeinsam darüber diskutieren. Gäste, die unseren Verein kennenlernen möchten, sind herzlich Willkommen.



**01. Feb. 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Nächster **Tauschtag** der **Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** im **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion**.

Strenger Winter oder doch nur eine laue Winterzeit. Sollten die Wege frei sein, dann macht euch auf zum Briefmarkenstammtisch und vergesst eure Tauschalben nicht. Ein paar Stunden unserem gemeinsamen Hobby nachgehen und nach Fehlstücken die Augen aufhalten. Aber nicht nur tauschen wollen wir, sondern auch über das ein oder andere aktuelle Zeitgeschehen diskutieren. Gästen, die Fragen rund um die Philatelie haben, helfen wir gerne weiter.



**07. Feb. 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir **von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, wird spontan festgelegt werden. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich Willkommen.



**15. Febr. 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Jahreshauptversammlung**

Die **Jahreshauptversammlung** der **Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde** findet von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** im **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion** statt.

Wie geht es weiter mit unserem Verein? Hat der Vorstand gut gearbeitet? Wer es wissen will, sollte an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Die Einladung und Tagesordnung findet ihr unter der Rubrik „Besondere Veranstaltungen“.



**21. Feb. 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir **von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** wieder **in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken**. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich Willkommen.



**01. März 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Vorletzter Tauschtag der **Seniorengruppe** der **Hammer Briefmarkenfreunde** in diesem Quartal von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** im Vereinsheim „**HSV-Casino**“ am **Betten-Kutz-Stadion**.

Was hat uns die Jahreshauptversammlung in Aussicht gestellt? Beim heutigen Briefmarkenstammtisch wird sicherlich reichlich darüber gesprochen. Aber auch die Tauschalben sollten unsere Aufmerksamkeit finden, schließlich möchten wir unserem Hobby nachgehen und nach Briefmarken suchen, die in unseren Sammlungen noch fehlen. Gerne beraten wir auch Interessierte und Gäste, wie eine kleine Sammlung geschickt aufgebaut werden kann.



**07. März 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich Willkommen.



**15. März 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Letzter Tauschtag der **Seniorengruppe** der **Hammer Briefmarkenfreunde** in diesem Quartal. Von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** treffen sich die Vereinsmitglieder im **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion**. Und schon ist das 1. Quartal des Jahres wieder vorbei. Aber es ja nicht der letzte Briefmarkenstammtisch, es geht auch in den nächsten Monaten weiter. Neben dem Tauschen stehen vielleicht auch schon die ersten organisatorischen Informationen für die Teilnahme im Rahmen des Jubiläums unserer Stadt, die 800 Jahre alt geworden ist, zur Verfügung. Lassen wir uns überraschen, was uns erwartet. Gäste, die sich über die Verwendung einer geerbten oder geschenkten Sammlung informieren möchten, werden gerne beraten.



**21. März 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken. Was euch erwarten wird, wird spontan festgelegt werden. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich Willkommen.



**05. April 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

An diesem Tag geht es mit den Tauschtagen der Hammer Briefmarkenfreunde im zweiten Quartal 2026 weiter. **Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** wird im **Vereinsheim „HSV-Casino“** am **Betten-Kutz-Stadion** getauscht.

Damit nichts verloren geht, blicken wir etwas voraus und geben diesen Tauschtag bereits in dieser Ausgabe bekannt - also auf zum Briefmarkenstammtisch! Gäste sind herzlich willkommen und werden gerne in allen Fragen beraten.

Redaktionstermine



Thema der nächsten Ausgabe:

KOSOVO

Sonntag, 01. Februar 2026

Themen- und Seitenfestlegung, Heft 2/2026

Sonntag, 15. Februar 2026

Redaktionsschluss, Heft 2/2026

Mittwoch, 01. April 2026

Erstausgabetag, Heft 2/2026



Besondere Veranstaltungen



15. Februar 2026

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
der Hammer Briefmarkenfreunde
e.V.**

**am Sonntag, 15. Feb. 2026,
10:00 Uhr**

Wie war das Jahr 2025? Auf was können wir zurückblicken? Wie wird die Arbeit des Vorstandes bewertet? Gespannt können wir auf die Neuwahl des Vorstandes sein. Wer wird zukünftig die Geschicke des Vereins lenken? Eure Mitbestimmung ist wichtig.

Deshalb sind alle Mitglieder des Vereins und der Jugendgruppe zur Jahreshauptversammlung 2026 der Hammer Briefmarkenfreunde herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet am 15. Februar 2026 im Vereinslokal „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion statt und beginnt um 10:00 Uhr.

Die Tagesordnung umfasst folgende Besprechungspunkte:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Jahresbericht des 2. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Schriftführers
6. Jahresbericht des Jugendgruppenleiters
7. Jahresbericht des Kassierers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Vorschau auf das neue Vereinsjahr
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum 04. Februar 2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Heinrich Sonderhüsken, einzureichen.

Vergangene Aktionen

GenMe Bockum-Hövel Eine Generationenmesse zum Knüpfen von Kontakten am 08. November 2025



(RAM) Am 08. November 2025 machten wir uns zum dritten Mal auf, um an der Generationenmesse in der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Bockum-Hövel teilzunehmen. Aufgrund der Erfahrungen aus den beiden Vorjahren trafen wir bereits gut zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn vor Ort ein und wurden von den bereits anwesenden Vereinen herzlichst begrüßt.



Nach einem ruhigen und entspannten Aufbau unseres Vereinsstandes waren wir gespannt, wie in diesem Jahr die Resonanz bei den Jugendlichen und Kindern sein wird. Wir warteten geduldig und wurden nicht enttäuscht. Trotz des nach unserer Einschätzung geringeren Besucherstromes, steuerten wesentlich mehr Kinder unseren Stand an als in den Jahren davor. Mit Freude und Spaß spielten sie mit und freuten sich über die kleinen süßen Überraschungen. Aber auch unsere Wundertüten fanden zahlreiche Abnehmer.

Neben den Jugendlichen und Kindern suchten uns aber auch wieder zahlreiche Erwachsene auf, die sich Rat für ihre geerbten Sammlungen holen wollten. Diese konnten wir auf unsere kommenden Tauschtage verweisen und werden sie dann dort als Besucher begrüßen dürfen.

Aber auch die Pflege schon vorhandener Kontakte oder das Knüpfen neuer Kontakte kam nicht zu kurz. So erhielten wir unter anderem Tipps, wie ein Gerät für Zuckerwatte einfach einzusetzen ist und sogar die Möglichkeit, dieses für eine Aktion kostenlos auszuleihen. An einem anderen Stand konnten wir den geschickten Einsatz eines Glücksrades in Augenschein nehmen, bei dem es nicht nach jedem Dreh einen Preis gab, sondern erst nach der Beantwortung von drei Fragen. Bei weiteren Gesprächen konnten wir mit unserem neuen Vereinsflyer auf die Unterstützung bei der Gestaltung von Umschlägen und individuellen Briefmarken aufmerksam machen.



Alles in allem können wir in diesem Jahr auf eine in allen Belangen zufriedenstellende Veranstaltung zurückblicken. Den Organisatoren wünschen wir, dass es ihnen gelingt, in den kommenden Jahren noch mehr Besucher in die Sophie-Scholl-Gesamtschule zu locken.

Vergangene Aktionen

Vortragsreihe unter dem Motto: „Briefmarken unter der Lupe“ oder „Sieben auf einen Streich“ am 15. November 2025



(KGT) Am Samstag 15. November machten sich an diesem verregneten und nebligen Vormittag zwei Dutzend Sammlerinnen und Sammler auf nach Hamm/Westf.

Die Hammer Briefmarkenfreunde hatten gemeinsam mit dem Landesring Nordrhein-Westfalen zu einer Vortragsreihe ins Vereinslokal HSV-Sport-Casino eingeladen.

Die Vortragsreihe stand unter dem Motto: „Briefmarken unter der Lupe“. Oder salopp ausgedrückt: „Sieben auf einen Streich!“ Sieben Vorträge in 3 Stunden.

Die Resonanz auf diese Vortragsveranstaltung hatte Strahlwirkung von Nachrodt-Wiblingwerde im Süden über Heinsberg im Westen. Im Norden reichte der Teilnehmerkreis bis nach Münster und im Osten bis nach Lippstadt.

Die Themenpalette bot allen etwas. Von „Gelochten Briefmarken aus Hamm“ über

„Besetzung, Hochinflation und Zechensterben in Dortmund“. Auch die Freunde der „Modernen Privatpost“ wurden mit neuen interessanten Bild-Informationen versorgt, wie auch das bis heute kaum bekannte Gebiet der Blindenbriefe. Erstaunen herrschte bei den Sammlerinnen und Sammlern zu den Spuren einer Familiengeschichte, die sicherlich als einmalig genannt werden kann.

Zwei Vorträge zu einem afrikanischen (mit deutschen Wurzeln - Ruanda) und einem asiatischen Sammelgebiet (Philippinen) bildeten den Abschluss der reich bebilderten PowerPoint-Präsentationen.

Im Anschluss gab es eine perfekt zubereitete Gulaschsuppe und einige Schnitten mit Salami und Käse. Gut gestärkt machten sich die Sammlerfreundinnen und -freunde auf den Heimweg. Gespannt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was im kommenden Jahr an interessanten Themen bei einer möglichen Fortsetzung - nach diesem guten Besuch - erwartet werden könnte.



Auf dem Foto v. l. n. r. sind die sechs Referenten Dr. Udo Kittler, Heinrich Sonderhüsen, Volkmar Werdermann, Franz-Karl Lindner, Thomas Säger und Roland Wachtmeister abgebildet.

Bericht der Hammer Briefmarkenfreunde Hamm e.V.

Was geht ab in unserem Verein?

2026 – 800 Jahre Stadt Hamm

S

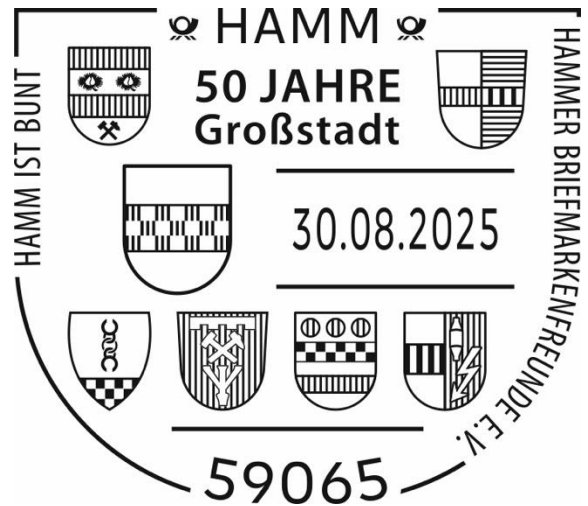
(RAM) Da wollen wir doch dieses Mal an dieser Stelle nicht zu viel verraten, sonst kommt keiner zur Jahreshauptversammlung am 15. Februar 2026 und das möchten wir doch tunlichst vermeiden.

Also fassen wir das letzte Vierteljahr nur kurz zusammen und blicken auch nur kurz in die Zukunft.

Der Weltkindertag im Maximilianpark ist für uns leider ins Wasser gefallen. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen haben wir unsere Teilnahme kurzfristig abgesagt. Ebenso ist auch der Kegelnachmittag ausgefallen. Bei der Erstellung dieses kurzen Artikels standen die Teilnahme an der GenMe (Generationenmesse) in Bockum-Hövel und die Jahresabschlussfeier der Jugendgruppe noch aus. Mit diesen beiden Aktionen wäre das Vereinsjahr 2025 beendet.

Das Jahr 2026 wird aber sicherlich genauso spannend für uns wie das Jahr 2025. Dem Großstadtjubiläum folgt das Gründungsjubiläum. Zahlreiche Veranstaltungen sind seitens der Stadt Hamm geplant, um den 800. Geburtstag unserer Stadt zu feiern. Aber auch erste Anfragen zur Beteiligung in den Stadtbezirken sind bereits an uns gerichtet worden.

Neugierig geworden, wann wir wo etwas machen wollen? Einzelheiten könnt ihr bei der Jahreshauptversammlung erfahren oder erfragen. In der nächsten Ausgabe blicken wir dann auch wieder etwas detaillierter zurück und nach vorn.



Legende für den Briefmarken-Hammer:



Termine und Artikel der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm



Termine und Artikel der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.



Gemeinsame Veranstaltungen der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm und der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.



Hinweise der Redaktion und das Vorwort



Artikel zum Titelthema „Litauen“



Philatelistisches

Litauen

Die Hoheitsymbole Litauens



(KGT) Die Staatsflagge Litauens ist eine Trikolore mit drei gleich großen horizontalen Streifen in den Farben gelb (oben), Grün (Mitte) und rot (unten). Gelb symbolisiert die Sonne, Wohlstand und Güte, grün steht für die Natur, Wälder und Hoffnung, und rot repräsentiert den Mut und das vergossene Blut für die Unabhängigkeit. Diese Flagge wurde nach der Wiederherstellung der Unabhängigkeit im Jahr 1991 erneut eingeführt. Erstmals gezeigt wurde sie bereits 1918.

Das Wappen Litauens zeigt einen tapferen weißen Ritter. Er trägt den Namen Vytis (was auf litauisch "Verfolger" bedeutet). Bereits im

15. Jahrhundert war es das offizielle Wapen. Die Litauer waren die einzigen Balten, die bereits im Mittelalter einen Staat geschaffen hatten.

Das Staatsgebiet Litauens umfasst etwa 65.300 km² und ist das größte der drei baltischen Staaten. Es grenzt an Lettland im Norden, Belarus im Osten, Polen und die russische Exklave Kaliningrad im Südwesten sowie an die Ostsee im Westen. Zum Vergleich nenne ich einmal die Größe von Bayern, unserem größten Bundesland, mit 70.500 km².

Wie winzig der Staat auf der Europakarte zu erkennen ist (in rot), ist er als Ostsee-Anrainer aber von Bedeutung.



Der Block zeigt neben der Flagge und dem Wappen Litauens auch das Staatsgebiet und die Übersicht, wo er in Europa zu finden ist. In der Mitte ist auf dem Zierfeld ein Panoramablick auf Vilnius dargestellt. Vilnius ist mit rd. 611.000 Einwohnern die größte Stadt des Baltikums. Die Hauptstadt liegt im Landesinneren. Mit einem roten Punkt ist sie kenntlich gemacht.

Litauen

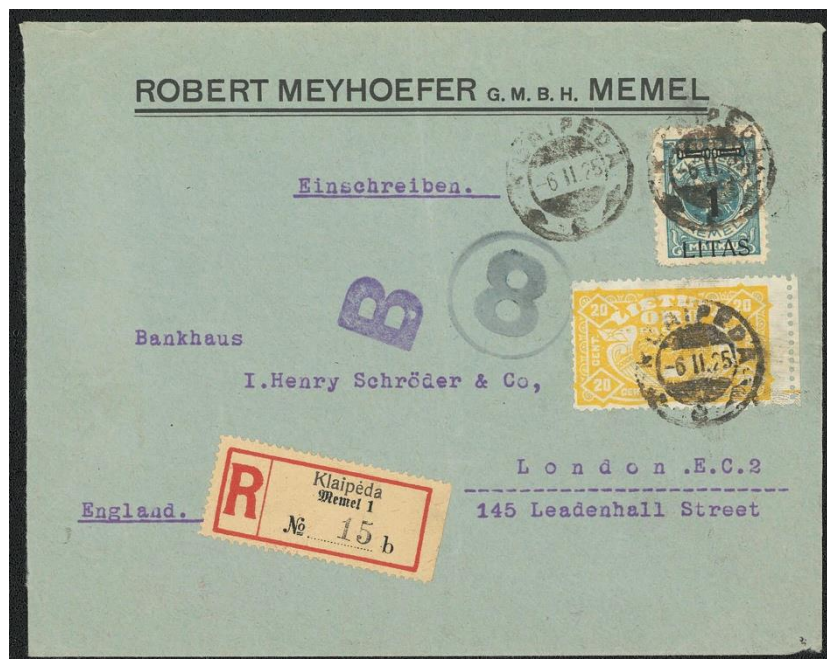
Zur Postgeschichte Litauens



(HSO) Die Postgeschichte Litauens ist ein Spiegel seiner wechselvollen politischen Geschichte - von vorchristlichen Botenzeichen über zaristische Verwaltung bis zur modernen EU-Post.

Frühzeit und erste Postverbindungen (bis 1795)

Die Anfänge der litauischen Post reichen ins 10. bis 12. Jahrhundert zurück. Damals existierte ein vorchristliches Nachrichtensystem namens krivulė, bei dem geschnitzte Holzstäbe als Botenzeichen dienten. Der erste organisierte Postdienst wurde 1562 unter dem Großfürstentum Litauen eingerichtet. Er verband Vilnius mit Krakau und Venedig – ein Beleg für die frühe internationale Ausrichtung des Landes.



1 L. auf 1000 M. grünlichblau in Mischfrankatur mit Litauen 20 C. auf dekorativem, bedarfsmäßig verwendetem Einschreiben-Firmenbrief von "KLAIPEDA 6.II.25." an ein Bankhaus nach London mit Ankunftsstempel.
Ein sehr schöner und außergewöhnlicher Brief!

Unter russischer Herrschaft (1795–1918)

Nach der dritten Teilung Polens fiel Litauen an das Russische Kaiserreich. Die Post wurde in das zaristische System integriert. Ab 1857 verwendete man russische Briefmarken. Die litauische Identität spiegelte sich in dieser Zeit nicht philatelistisch wider - ein Ausdruck der politischen Unterdrückung.



Deutsche Besetzung II. WK Litauen, Michel 6 a III, RAKISCHKI, 50 Kopeken Freimarke mit schwarzem Aufdruck in Type III, Aufdruckfeld 37, postfrisch

Erste Unabhängigkeit und eigene Marken (1918–1940)

Nach dem Ersten Weltkrieg erklärte Litauen am 16. Februar 1918 seine Unabhängigkeit. Bereits im Dezember 1918 erschienen die ersten litauischen Briefmarken, die sogenannten „Baltukai“, gedruckt in Vilnius und später in Kaunas. Diese Marken waren einfach gestaltet, aber ein starkes Symbol nationaler Souveränität. In den 1920er- und 1930er-Jahren entwickelte sich ein vielfältiges Postwesen mit Luftpost, Halbpost (Zuschlagsmarken) und Gedenkmarken.



Nordamerikafahrt 1936, R-Karte ab Kaunas 27.4. via Berlin 28.4. und Frankfurt nach New York 9.5., sehr schöner Beleg (Si 406 c)

Sowjetische und deutsche Besatzung (1940–1990)

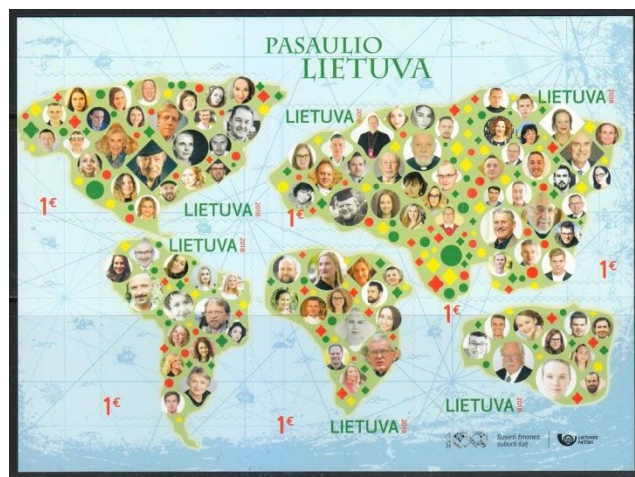
1940 wurde Litauen von der Sowjetunion annektiert, 1941–1944 von Nazi-Deutschland besetzt, danach erneut Teil der UdSSR. In dieser Zeit wurden sowjetische Marken verwendet. Es gab jedoch auch lokale Ausgaben während der deutschen Besatzung, etwa in Memel (Klaipėda). Die litauische Post verlor ihre Eigenständigkeit vollständig.



1908, Postanweisung eines hohen Betrages von Tauroggen/Litauen nach Kretingen, freigemacht mit 4 Werten

Zweite Unabhängigkeit und moderne Post (seit 1990)

Mit der Wiederherstellung der Unabhängigkeit am 11. März 1990 begann ein neues Kapitel. Bereits 1991 erschien die erste neue litauische Briefmarke (MiNr. 457). Seitdem gibt die Lietuvos Paštas jährlich rund 30 neue Marken heraus. Litauen ist seit 1992 Mitglied des Weltpostvereins (UPU) und seit 2002 im WNS-System registriert. Seit 2015 ist der Euro offizielles Zahlungsmittel.



Litauen 2018, Litauer auf der Weltkarte, selbstklebende Briefmarken

Fazit

Die litauische Postgeschichte ist geprägt von Fremdherrschaft, nationalem Aufbruch und europäischer Integration. Sie bietet ein faszinierendes Feld für Philatelisten und Historiker gleichermaßen – mit seltenen Ausgaben, politischen Wendepunkten und einem starken Symbolwert für nationale Identität.

Hinweis der Redaktion/ Quellenangabe:



Als Quelle dieses Beitrages zur Post- und Briefmarkengeschichte Litauens dienen zwei Artikel der Online-Enzyklopädie Wikipedia.

Litauen

Naturschutzgebiet in Litauen



(KGT) Im Süden von Litauen liegt ein Naturschutzgebiet, welches sicherlich einzigartig ist. Es grenzt sogar an das Staatsgebiet von Weißrussland (Belarus) heran. Es wurde - noch zu Sowjetzeiten - 1975 gegründet. Das Čepkeliai-Naturschutzgebiet ist Litauens größtes unberührtes Naturreservat in der Nähe des Dorfes Marcinkonys. In diesem einzigartigen Sumpf-Ökosystem werden über 4000 Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Wenn ihr dieses Naturerlebnis in den nächsten Sommerferien mit euren Eltern besuchen möchtet, ist es ohne einen Begleiter unmöglich. Der zertifizierte Ranger nimmt euch mit auf einen speziellen Lehrpfad mit Aussichtsturm. Der Čepkeliai-Sumpflehrpfad bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. In Begleitung eines Führers wird es nicht langweilig. Der nur 1,5 km lange Weg führt zu einem Aussichtsturm. Ohne Genehmigung für Besucher des Čepkeliai-Lehrpfades geht hier nichts, denn „Čepkeliai“ ist eines der am stärksten geschützten Naturschutzgebiete Litauens. Der Lehrpfad bietet lehrreiche Elemente und Schautafeln, die die Werte und Eigenschaften des Naturschutzgebiets präsentieren. Am beeindruckendsten ist jedoch der 8 m hohe hölzerne Aussichtsturm, von dem aus sich ein zauberhaftes Panorama über das Čepkeliai-Sumpfgebiet eröffnet.

Informationstafeln geben weitere Einblicke in die Einzigartigkeit des Čepkeliai-Naturschutzgebiets und in das, was hier geschützt wird. Ziel des Sumpflehrpfades ist es, Besuchern wie auch einige charakteristische Lebensräume des Čepkeliai zu zeigen: kiefernbedeckte kontinentale Dünen, Hochmoore mit Seepflanzen und Inseln, sowie für Steppen und Tundra typische Pflanzenarten. Das Čepkeliai-Naturschutzgebiet befindet sich in nur 10 km Entfernung zum Dorf Marcinkonys. Das Ziel ist es, das einzigartige Ökosystem dieses 11.212 ha. großen Torfmoores zu schützen und zu erhalten. Das Naturschutzgebiet besteht hauptsächlich aus:

- dem ausgedehnten Marschland Litauens
- Inlandsdünen in der Nähe der Marsch
- Wäldern, die Teil dieses Ökosystems sind
- seltene für Torfmoore, aber typische Flora und Fauna.



Der aus dem Jahre 2007 stammende Kleinbogen zeigt die zwei Vögel

Doppelschnepfe (Gallinago media) und Wachtelkönig (Coturnix coturnix).

In der Mitte des Kleinbogens ist das Naturschutzgebiet Čepkeliai und der Grenzfluss Kotra/Katra dargestellt.

Nach der Unabhängigkeit von der Sowjetunion trat Litauen 1993 der Ramsar Konvention (sie bezeichnet das Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Wattvögel) bei. Čepkeliai wurde in die Liste der Torfmoore von internationaler Bedeutung aufgenommen. Ebenso ist es ein Natura 2000 Schutzgebiet, einem europäischen Netzwerk von Naturschutzgebieten mit dem Ziel, seltene und bedrohte Vogel-, Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Litauen

Warum ist die Bundeswehr in Litauen?

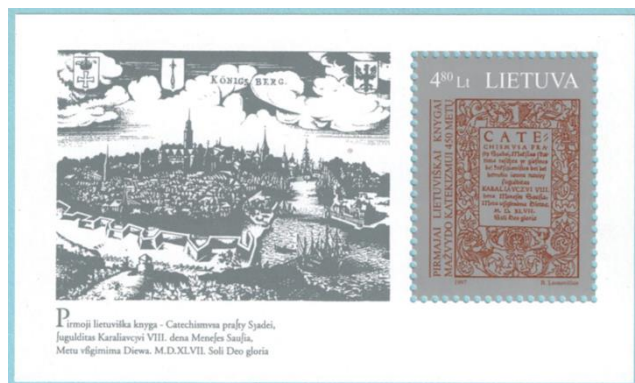


(KGT) Wer aufmerksam die Nachrichten in den Medien verfolgt, ist sicherlich schon einmal dem Begriff "Suwalki-Lücke" begegnet. Es ist das dünnbesiedelte Gebiet um die Grenze zwischen Litauen und Polen. Eine Landverbindung, die den Militärstrategen der NATO Kopfschmerzen bereitet.



Der Friedensengel auf der Marke ist im Vordergrund. Die Landkarte Litauens wirkt dahinter wie ein textiler Überwurf.

Links die weiße Fläche ist geschickt ausgespart, hier liegt der nördliche Teil des früheren Ostpreußens, heute Oblast Kaliningrad.



Der alte Stich zeigt die Stadt Königsberg. Heute, 80 Jahre nach dem 2. Weltkrieg, heißt sie Kaliningrad und stellt eine Stadt mit knapp 500.000 Einwohnern dar.

Der Oblast Kaliningrad (über 1 Million Einwohner) stellt eine Exklave dar. Größe etwa wie Schleswig-Holstein.

Russland ist nur durch Querung von zwei Staaten z. B. Polen oder Litauen und Belarus zu erreichen.

Gemeint ist die Landverbindung zwischen dem Oblast Kaliningrad (früher Königsberg/Ostpreußen), das seit dem Weltkriegs-ende zu Russland gehört und dem mit Russland verbündeten Weißrussland (Belarus). Suwalki ist die namensgebende Stadt in Polen, die im Dreiländereck Litauen-Polen-Belarus im Südosten und dem weiteren Dreiländereck Litauen-Polen-Russland (Kaliningrad) im Nordwesten zu finden ist. Luftlinie sind es knapp über 65 km. Die Grenzlinie am Boden ist 104 km lang.



Die Karte zeigt keine Grenzen, lediglich die Flüsse sind dargestellt. Zu erkennen sind links die Ostsee, die Kurische Nehrung und das Kurische Haff. Südlich hiervon liegt Kaliningrad.



Links von König Sigismund III. Wasa, dem Wegbereiter der litauischen Post, ist auch das nördliche Ostpreußen zu erkennen.

Mehrere Straßen verbinden Polen und Litauen miteinander. Die wichtigste Verbindung ist die Europastraße 67, besser bekannt unter "Via Baltica". Sie beginnt in Prag und verknüpft das östliche Mitteleuropa mit dem Baltikum und Finnland. Auch eine Bahnverbindung zwischen Suwalki und Kaunas, als Teil des Bahnprojekts Rail Baltica, besteht bereits. Es handelt sich um eine normalspurige Strecke. Die anderen Bahnstrecken in Litauen, Belarus und Russland sind in der russischen Breitspur ausgeführt. Die unterschiedlichen Spurweiten mussten in den beiden Weltkriegen je nach Vorrücken der Armeen umgespurt werden, was viel Zeit kostete.



Die Europastraße 67 führt 256 km durch Litauen. Bis 2030 soll der gesamte Teil der Via Baltica auf litauischem Staatsgebiet an internationale Anforderungen an Fernstraßen angepasst werden.



Gardinas ist der litauische Name für die Stadt Hrodna (Grodno), die heute in Belarus liegt und eine historische Verbindung zu Litauen hat. Die Stadt liegt nahe der litauischen Grenze und war in der Vergangenheit Teil des Großfürstentums Litauen.

Die Marke zeigt das Gebäude der alten Post in Kaunas, sowie die rot gepunkteten Städte Vilnius, Kaunas und Gardinas.



Auf der Marke aus dem Jahre 2005 wird der in den Jahren 1830-36 angelegte Postweg mit Postkutsche zwischen Warschau und St. Petersburg gewürdigt. Die Grenzziehung zeigt die damaligen Verhältnisse in Litauen, während die westlich bzw. südlich liegenden Gebiete nur undeutlich wahrnehmbar sind.

So ist die geostrategische Ausgangslage für die NATO schwierig. Nach einer Studie würde die transatlantische Allianz im russischen Angriffsfall nur 36 bis 60 Stunden den Nachschub über diese Engstelle sicherstellen können. Das Baltikum und die Hauptstädte wären isoliert.

Eine schnelle Reaktion sei durch Verbesserung der Infrastruktur und Organisation vor einem Konflikt möglich. Bereits 2016/17 wurden vier Bataillone ins Baltikum verlegt. Deutschland stellt die Führung der 4 Bataillone mit 700 Mann. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine und dem NATO-Beitritt Schwedens und Finnlands wurde die Sicherheit der drei Balten-Staaten weiter erhöht.

Zuvor hatte Litauen im Juni 2022 die Bahnstrecke für sanktionierte Waren zwischen Belarus und Kaliningrad für mehrere Wochen gesperrt. Auch Polen hat seine Grenzanlagen an der Lücke verstärkt. Denn bei einer polnischen Winterübung 2020/21 - zur Überraschung der Planer – gelang es dem Angreifer Polen innerhalb von fünf Tagen zu überrollen.

Seit April 2025 wird nun eine Brigade der Bundeswehr dauerhaft in Litauen stationiert. Im Rahmen der NATO-Ostflankenunterstützung soll sie bis Ende 2027 vollständig einsatzbereit sein. Litauen finanziert den Aufbau der Infrastruktur für die Brigade, die bis zu 5.000 Soldatinnen und Soldaten umfassen soll.



Philatelistisches

Sonderpostwertzeichen Jahresprogramm 2026

1. Quartal

8. Januar

- Serie „Beliebte Haustiere“: Vogel: 95 Cent
- Serie „Zeitreise Deutschland“: Wuppertaler Schwebebahn: 95 Cent
- 250. Geburtstag E.T.A. Hoffmann: 110 Cent

5. Februar

- Serie „Für die Wohlfahrtspflege“: Helferinnen und Helfer der Menschheit 2.0
 - Agnes Karll (1868–1927): 95+40 Cent
 - Ernst Jakob Christoffel (1876–1955): 110+45 Cent
 - Eduard Zimmermann (1929–2009): 180+55 Cent
- 100. Geburtstag Hans-Jochen Vogel: 180 Cent
- Blumengruß: 95 Cent
- Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? 95 Cent

3. März

- 250. Geburtstag Luise von Preußen: 180 Cent
- 200. Geburtstag Julie Hausmann: 95 Cent
- 100. Geburtstag Siegfried Lenz: 95 Cent
- 800 Jahre Stadt Hamm: 110 Cent
- SpongeBob: 95 Cent



2. Quartal

2. April

- Serie „Sehenswürdigkeiten in Deutschland“
 - Krämerbrücke in Erfurt: 95 Cent
 - Lüneburger Heide: 95 Cent
- 100. Geburtstag Queen Elizabeth: 125 Cent
- 50 Jahre Georg-Forster-Station: 180 Cent

7. Mai

- Serie „Für den Sport“:
- Olympische/Paralympische Winterspiele
 - Skispringen: 95+40 Cent
 - Para Snowboard: 110+45 Cent
 - Eishockey: 180+ 55 Cent
- Serie „Europa“: 70 Jahre EUROPA-Briefmarke: 95 Cent
- Serie „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“: Eva Mamlok (1918–1944): 95 Cent
- 125 Jahre Mathildenhöhe Darmstadt: 255 Cent

11. Juni

- Serie „Beliebte Urlaubsziele“: Alpen: 95 Cent
- Serie „Der Mensch als Entdecker“: Mariannengraben: 180 Cent
- 25 Jahre Frauen im Waffendienst der Bundeswehr: 95 Cent
- Sommermärchen 2006: 95 Cent

3. Quartal

2. Juli

- Serie „Helden der Kindheit“: Familie Feuerstein: 95 Cent
- Serie „Superhelden“: The Flash: 95 Cent
- 150 Jahre Bayreuther Festspiele: 95 Cent
- 75 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention: 330 Cent
- Deutschlands schönster Sonnenaufgang: 95 Cent

6. August

- Serie „Für die Jugend“: Plattencover
 - Udo Lindenberg: 95+40 Cent
 - BAP: 110+45 Cent
 - Karat: 180+55 Cent
- Serie „Legenden der Pop-/Rockmusik“: Whitney Houston: 95 Cent
- Gemeinschaftsmarke Deutschland – Litauen: Künstlerkolonie Nidden: 125 Cent
- Neue Deutsche Welle: 110 Cent

3. September

- Serie „Für den Umweltschutz“:
 - Anpassung an den Klimawandel: 95+40 Cent
- Serie „Tag der Briefmarke“: Schätze der Philatelie – The Alexandria „Blue Boy“: 95 Cent
- 75 Jahre Bundesverfassungsgericht: 95 Cent
- 60 Jahre Star Trek: 95 Cent
- Aenne Burda: 95 Cent

4. Quartal

1. Oktober

- Serie „Der Mensch als Entdecker“: Himalaya: 95 Cent
- Serie „Helden der Kindheit“: Shaun das Schaf: 95 Cent
- Serie „Immaterielles Kulturerbe“: Spitzenklöppeln: 290 Cent
- Serie „Superhelden“: Batman: 95 Cent

2. November

- Serie „Weihnachten“: Kirchenfenster: 95+ 40 Cent
- 100 Jahre Friedensnobelpreis für Gustav Stresemann und Aristide Briand: 95 Cent
- Weihnachten/Winter: 95 Cent

3. Dezember

- 125. Geburtstag Marlene Dietrich: 95 Cent

Geburtstage unserer Mitglieder



Januar

- 4. Jan. – Jeremy Denef
- 9. Jan. – Rainer Marth
- 16. Jan. – Georg Weinkauff
- 17. Jan. – Horst Tecklenburg
- 25. Jan. – Stefan Konieczny
- 26. Jan. – Helmut Letzel

Februar

- 18. Febr. – Alexander Freier
- 20. Febr. – Oliver Römer



März

- 2. März – Marcus Walter
- 7. März – Heinrich Götz
- 15. März – Michael Schütte
- 20. März – Nicolas Koschowsky

Die Jungen Briefmarkenfreunde und die
Hammer Briefmarkenfreunde

wünschen allen

**großen und kleinen
Geburtstagskindern**

alles Gute. Lasst euch reichlich
beschenken und feiert schön mit
euren Verwandten, Bekannten und
Freunden.



***Jungen Briefmarkenfreunde Hamm
und der
Hammer Briefmarkenfreunde e.V.***



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung
und den Erfolg für deine berufliche
Zukunft.

Jetzt bewerben:
sparkasse-hamm.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm